

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# **KLEINGRUPPENARBEIT**

---

= Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten für kleine Lernergruppen

## **ZIELE:**

- Selbstorganisiertes, aktives Lernen
- Förderung des sozialen Austausches und der Teamfähigkeit
- Entwicklung von Handlungs- und Entscheidungskompetenz

## **VORGEHENSWEISE:**

- Bereitstellen der Aufgabe und ggf. Input (z.B. Texte) durch den Lehrenden
- Bilden von Kleingruppen 3-5 Lernende (s. Karte „Gruppenfindungsprozesse“)
- Erarbeiten der Inhalte, Fragen oder Ähnlichem ggf. mit Erstellung von Präsentationen, Mindmaps, Plakaten
- Ergebnissicherung durch Präsentationsrunde und/oder anschließender Diskussion

## **MATERIAL/VORBEREITUNG:**

- Ausformulieren von Aufgaben, Fragestellungen etc.
- Ggf. Organisieren der Unterstützungsmaterialien (Texte, Fälle etc.) für die Gruppen der Lernenden
- Pro Standort-Gruppe mind. 1 Laptop zum Festhalten der Ergebnisse (z.B. mit PowerPoint, Etherpad) und zur Präsentation an die Gegenstelle (z.B. über clickshare am Lernstandort Deggendorf); Vorbereiten der technischen Unterstützungstools wie MURAL oder andere Online-Tools zur standortübergreifenden Gruppenarbeit

## **VORTEILE/MÖGLICHKEITEN:**

- Intensive eigene Auseinandersetzung mit den Inhalten und gegenseitige Kontrolle des Lernerfolgs

- Aufbau von Metakompetenzen (Selbstorganisation, Teamarbeit, Konfliktfähigkeit)
- Wissenstransfer
- Höhere Leistungsfähigkeit der Gruppe gegenüber dem Einzelnen durch eine größere Ideenmenge

### **NACHTEILE/HERAUSFORDERUNGEN:**

- Sorgfältige Auswahl der Texte oder Begleitmaterialien und Vorbereitung der Aufträge
- Kommunikation über Videokonferenzanlage (Betreuung sowie Integration der Gegenstelle ist zentral)

### **ANREGUNGEN/TIPPS:**

- Klare Arbeitsanweisungen, Struktur und Zeitvorgaben
- Vorwissen der Lernenden vorab evaluieren, um die Aufgaben/Fragen und Begleitmaterialien zielgerichtet vorzubereiten
- Visualisierung der Ergebnisse der Gruppenarbeit
- Bei umfassenderen Kleingruppenarbeiten können z.B.
  - die Fragen und Arbeitsaufträge, insbesondere längere Texte, zur Vorbereitung in iLearn hochgeladen werden
  - Webkonferenzen als Lerngruppen mit mehreren individuell vereinbarten Terminen und Sprechstunden als Möglichkeit der Betreuung des Lehrenden vereinbart werden
  - die Ergebnisse in einer Präsenzveranstaltung besprochen werden z.B. in Form von Präsentationen

### **VARIANTE:**

- Planspiel

### **BEISPIELE:**

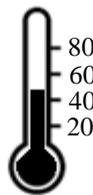
- Gegenüberstellung verschiedener Kennzahlen

- Erarbeitung von Vor- und Nachteilen verschiedener Logistik-Konzepte in Kleingruppen und deren Bewertung im Plenum
- Übertragung des St. Galler Managementmodells auf Kindertageseinrichtungen: Bearbeitung von Teilfragen für unterschiedliche Gruppen und Präsentation per clickshare
- Partnerinterviews zu vorgegebenen Fragen, Ergebnisse können im Plenum vorgestellt werden

## BEWERTUNG:

Weiterempfehlung 👍 92%

Häufigkeit der Verwendung



Häufigkeit der Verwendung

## QUELLEN:

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Gruppenfindungsprozesse (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Präsenz mit Videokonferenz – Überblick (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Tool MURAL – Brainstorming, kognitive Landkarten (Online-Tool-Karte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Virtuelle Kurse (iLearn) – Überblick (Methodenkarte Virtuelle Kurse)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Vorwissen (Basiskarte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Webkonferenz – Überblick (Methodenkarte Webkonferenz)*. Deggendorf: THD.

Waldherr, F. & Walter, C. (2014). *Didaktisch und praktisch: Ideen und Methoden für die Hochschullehre*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 19 - 21.